



10 Jahre Projekt Schulbegleitung – ein Beitrag zur schulischen Inklusion in Baden-Württemberg

Ute Ziegenhain

Fachtag: Dazugehören – Schulbegleitung als zentraler Baustein zur Teilhabe
Berlin, Landesvertretung Baden-Württemberg, 11. Januar 2024



DAS PROJEKT „SCHULBEGLEITER“ - 20213 - 2014

Tanja Besier, Dorothee Blaumer, Katharina Henn,
Ruth Himmel, Birgit Möhrle, Henriette Schneider-Haßloff,
Leonore Thurn, Annabel Zwönitzer

Ute Ziegenhain und Jörg M. Fegert

Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie des
Universitätsklinikums Ulm

Schulbegleitung: zentrales Element inklusiver Teilhabe

Projekt Schulbegleitung der Baden-Württemberg Stiftung

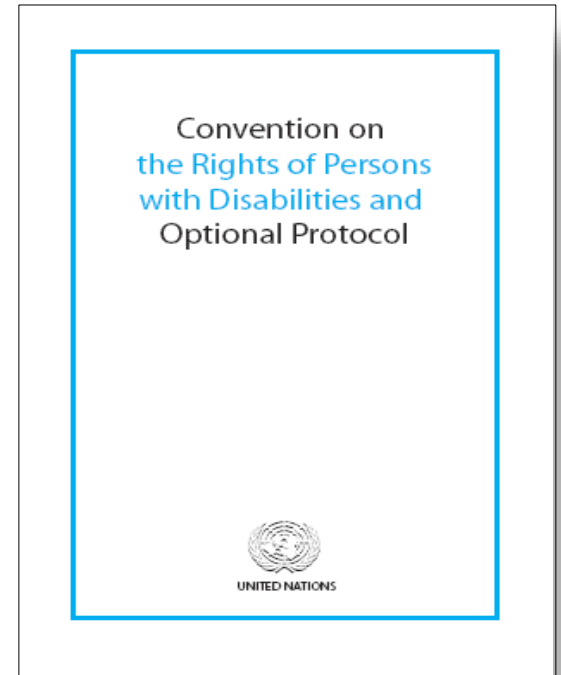
- Curriculum Schulbegleiter
- Verstetigung: Multiplikatoren- und Trainerschulung
- Evaluation der Fortbildungen
- Begleitforschung

Fazit

UN-Behindertenrechtskonvention zwei Jahre nach Unterzeichnung am 26. März 2009 in Deutschland in Kraft getreten

§24 Bildung

„[...]gewährleisten die Vertragsstaaten ein integratives Bildungssystem auf allen Ebenen und lebenslanges Lernen“



Quelle:
<https://www.un.org/disabilities/documents/convention/convoptprot-e.pdf>

ZENTRALES REFORMVORHABEN: INKLUSIVE TEILHABE

- gemeinsamer und gleichberechtigter Unterricht von Kindern mit und ohne Behinderung in allgemein bildenden Schulen
- ➔ **Schulbegleitung** - wesentliches Element zur Gewährleistung der praktischen Teilhabe an inklusiver Bildung

im Rahmen der vielfältigen qualitativen und strukturellen Herausforderungen für die Schulen



Quelle: Broschüre aus dem Projekt der Hans-Lebrecht-Schule
anlässlich des XXXV. Kongress der DGKJP

TEILHABE: KINDER WOLLEN DAZUGEHÖREN

sie wollen Gleichaltrige treffen und Freundschaften pflegen –
jeden Tag, auf dem Schulhof, nach der Schule, auf Klassenfahrten: auch, wenn sie

- auf einen Rollstuhl angewiesen sind,
- seh- oder hörbehindert sind,
- chronisch erkrankt, entwicklungsverzögert oder geistig behindert sind,
- Schwierigkeiten haben, sich zu konzentrieren und still zu sitzen,
- die „Zwischentöne“ in der Kommunikation mit anderen Menschen schwer verstehen und nachvollziehen können,
- ihre Gefühle nicht steuern können,
- sich schnell angegriffen fühlen und aggressiv werden

→ **alle Kinder und Jugendlichen**, auch wenn sie teilhabebeeinträchtigt sind

Entwicklung und Erprobung eines **Curriculum zur Qualifizierung von Schulbegleiterinnen und Schulbegleitern**

Verstetigung: Schulungen von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren
Train-the-Trainer-Schulungen

Rechtsexpertisen

Begleitforschung und Evaluation des Curriculums



Mutige Förderpolitik der Baden-Württemberg Stiftung

- zu Beginn des Projektes (2013) nach damaligem Schulrecht in BW kein Anspruch auf inklusive Beschulung
- und: zum damaligen Zeitpunkt offen, inwieweit Schulbegleitung im Schulsystem umsetzbar bzw. nur vorübergehende Maßnahme

Schulbegleiterinnen und -begleiter als Ausfallbürgen?

RECHTLICHE WEICHENSTELLUNGEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG

- Änderung Schulgesetz Baden-Württemberg 2015 - landesrechtliche Umsetzung des Anspruchs auf inklusive Teilhabe an Bildung
 - barrierefrei und gleichberechtigt zugänglich: gemeinsames Lernen von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Behinderung (§ 3 Abs. 3 SchG BW)
- „Gesetz zum Ausgleich kommunaler Aufwendungen für die schulische Inklusion“ (SchullnklkomAusglG BW) 2015 - finanzieller Ausgleich des Landes für die auf Seiten der Kommunen anfallenden Kosten (gegenüber Schulträgern der öffentlichen allgemeinen Schulen)

... UND ÜBERGREIFENDE REFORMEN AUF DEM WEG ZUR „INKLUSIVEN LÖSUNG“

- SGB VIII-Reform (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, KJSG, 2021): Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe ab 2028
 - für alle Kinder und Jugendlichen, egal, ob ohne oder mit und welcher Behinderung (§ 10 Abs. 4 SGB VIII)
- Reform des Teilhaberechts: Neuerungen im Bundesteilhabegesetz (BTHG; 2017-2023)
 - möglichst einheitliche Maßstäbe zur Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs (§ 13 SGB IX)
 - nahtlose Leistungserbringung, trägerübergreifend
 - rechtliche Sicherung infrastruktureller Weiterentwicklung (§ 112 (4) SGB IX; Leistungen zur Teilhabe an Bildung) → Pool-Lösung
 - stufenweise Umsetzung der Reformen: „Zuständigkeitszersplitterung“ sowie BTHG-geprägte „Erwachsenenlogik“ (Schönecker, 2021)
 - **aber**: verbindliche Einigung auf eine gemeinsame Zielperspektive

... UND ÜBERGREIFENDE REFORMEN AUF DEM WEG ZUR „INKLUSIVEN LÖSUNG“

- SGB VIII-Reform (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz, KJSG, 2021): Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe ab 2028
 - für alle Kinder und Jugendlichen, egal, ob ohne oder mit und welcher Behinderung (§ 10 Abs. 4 SGB VIII)
- Reform des Teilhaberechts: Neuerungen im Bundesteilhabegesetz (BTHG; 2017-2020)
 - möglichst einheitliche Maßstäbe zur Ermittlung des Rehabilitationsbedarfs (§ 13 SGB IX)
 - nahtlose Leistungserbringung, trägerübergreifend
 - rechtliche Sicherung infrastruktureller Weiterentwicklung (§ 112 (4) SGB IX; Leistungen zur Teilhabe an Bildung) → Pool-Lösung
 - stufenweise Umsetzung der Reformen: „Zuständigkeitszersplitterung“ durch BTHG-geprägte „Erwachsenenlogik“ (Schönecker, 2021)
 - **aber**: verbindliche Einigung auf eine gemeinsame Zielperspektive

In der Praxis:
jährlich steigende
Anzahl von
Schulbegleitungen

SCHULBEGLEITUNG – MITTLERWEILE NICHT MEHR WEGZUDENKEN

Entwicklung der Zahl der Leistungsberechtigten mit inklusiven Leistungen in Schulen/Schulbegleitung nach SGB IX und § 35a SGB VIII in Baden-Württemberg: 2014 bis 2021 (jeweils Stichtag 31.12.)

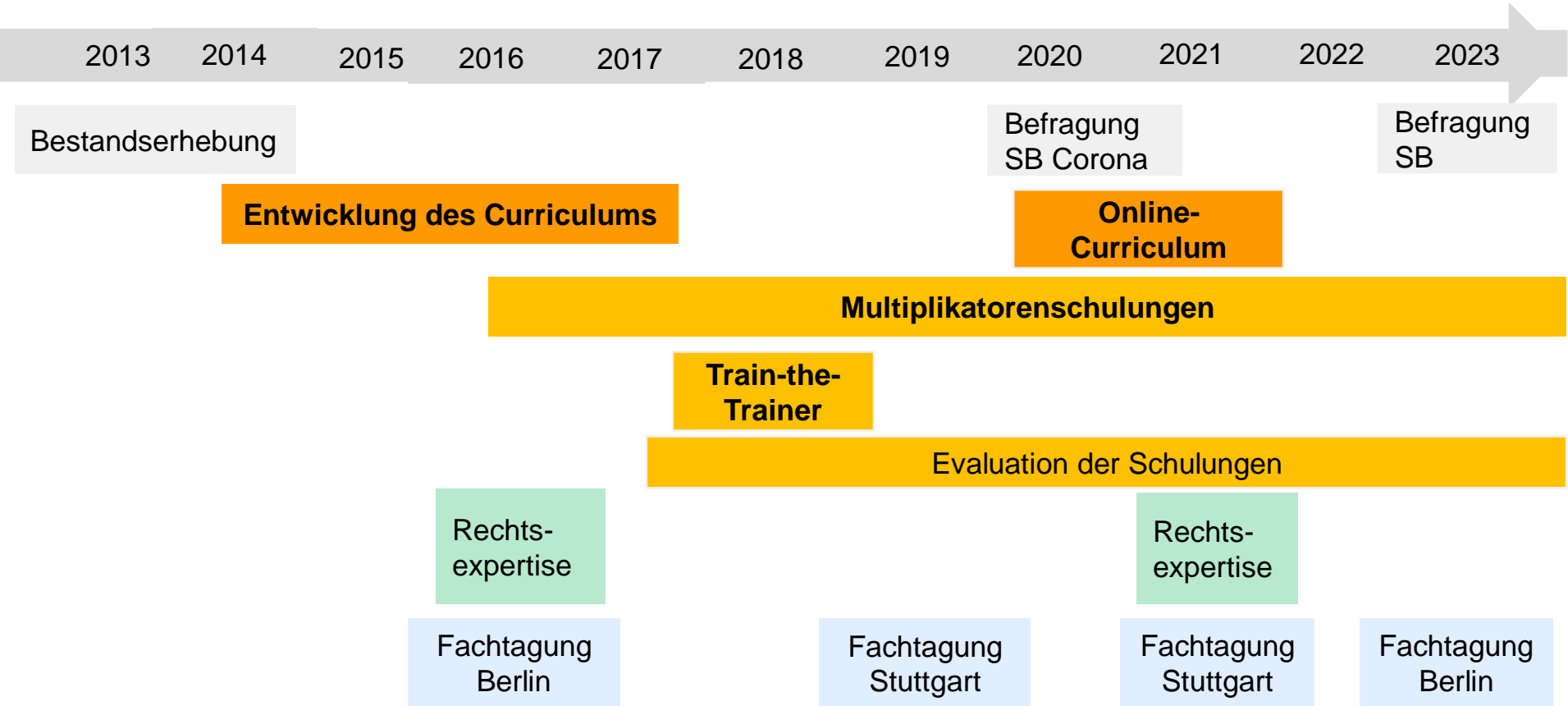
LB am 31.12.	2014	2021	Veränderung 2020-2021		Veränderung 2014-2021	
			absolut	in %	absolut	in %
SGB IX	1.394	3.216	369	13	1.822	131
§ 35a SGB VIII	1.490	3.879	404	12	2.389	160
Gesamt	2.884	7.095	773	12	4.211	146



Quelle: <https://www.kvjs.de/soziales/statistik-steuerungsunterstuetzung/eingliederungshilfe>

PROJEKT SCHULBEGLEITER IN BADEN- WÜRTTEMBERG

PROJEKT SCHULBEGLEITUNG DER BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG



2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023

Bestandserhebung

Entwicklung des Curriculums

Befragung SB Corona

Online-Curriculum

Befragung SB

Multiplikatorenschulungen

Train-the-Trainer

Evaluation der Schulungen

Rechts-expertise

Fachtagung Berlin

Rechts-expertise

Fachtagung Stuttgart

Fachtagung Stuttgart

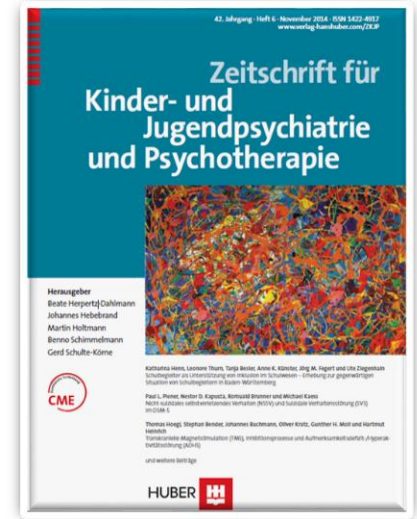
Fachtagung Berlin

CURRICULUM

BEFRAGUNG SCHULBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER 2013 (N=526)

Form der Beeinträchtigung	%
Geistige Behinderung	8,2
Seelische Behinderung	72,3
Körperliche Behinderung	17,5
Sinnesbehinderung	10,4
Kombinierte Beeinträchtigung	10

Störungsbilder bei einer seelischen Behinderung	%
Autismus	59,4
Störung des Sozialverhaltens	19,9
ADHS	20



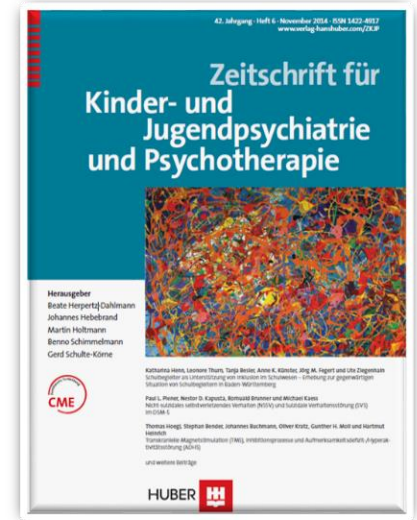
Henn, K., Thurn, L. Besier, T., Künster, A.K., Fegert, J.M.: & Ziegenhain, U., 2014

Ganz herzlichen Dank an Sönke Asmussen, Kultusministerium Baden-Württemberg, für seine Unterstützung die Schulbegleiterinnen und -begleiter zum damaligen Zeitpunkt über die Schulen und die Schulleitungen zu erreichen!

BEFRAGUNG SCHULBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER 2013 (N=526)

Form der Beeinträchtigung	%
Geistige Behinderung	8,2
Seelische Behinderung	72,3
Körperliche Behinderung	17,5
Sinnesbehinderung	10,4
Kombinierte Beeinträchtigung	10

Störungsbilder bei einer seelischen Behinderung	%
Autismus	59,4
Störung des Sozialverhaltens	19,9
ADHS	20



Henn, K., Thurn, L. Besier, T.,
Künster, A.K., Fegert, J.M.: &
Ziegenhain, U., 2014

Ganz herzlichen Dank an Sönke Asmussen, Kultusministerium Baden-Württemberg, für seine Unterstützung die Schulbegleiterinnen und -begleiter zum damaligen Zeitpunkt über die Schulen und die Schulleitungen zu erreichen!

BEFRAGUNG SCHULBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER 2013 (N=526)

Form der Beeinträchtigung	%
---------------------------	---

Geistige	59,4
----------	------

Störung des Sozialverhaltens	19,9
------------------------------	------

ADHS	20
------	----

Großteil der Zielgruppe von Schulbegleitung:
Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung
(ca. 60% versus < 1% Prävalenz in der Gesamtbevölkerung)
→ Überzeichnung (sub) klinischer Auffälligkeiten?



Henn, K., Thurn, L. Besier, T.,
Künster, A.K., Fegert, J.M.: &
Ziegenhain, U.; 2014

Ganz herzlichen Dank an Sönke Asmussen, Kultusministerium Baden-Württemberg, für seine Unterstützung die Schulbegleiterinnen und -begleiter zum damaligen Zeitpunkt über die Schulen und die Schulleitungen zu erreichen!

BEFRAGUNG SCHULBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER 2013 (N=526)

Form der Beeinträchtigung	%
---------------------------	---

Geistige	
----------	--

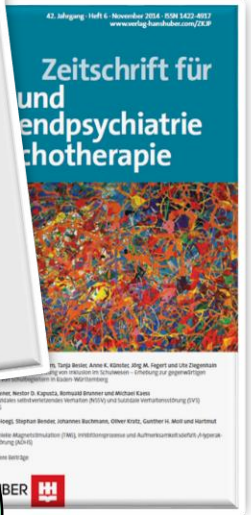
Großteil der Zielgruppe von Schulbegleitung:
Kinder mit Autismus-Spektrum-Störung
(ca. 60% versus < 1% Prävalenz in der Gesamtbevölkerung)

→ Überzeichnung (sub) klinischer

Störung des Sozialverhaltens	
------------------------------	--

ADHS	
------	--

*„Kinder mit Autismus bekommen einen Schulbegleiter, Kinder mit ADHS einen Schulausschluss“
(Kommentar Schulleitung)*



Thurn, L. Besier, T.,
Fegert, J.M.: &
Hagenhain, U., 2014

Ganz herzlichen Dank an Sönke Asmussen, Kultusministerium Baden-württemberg, für seine Unterstützung die Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter zum damaligen Zeitpunkt über die Schulen und die Schulleitungen zu erreichen!

zugeschnitten auf Kinder

- mit unterschiedlichen Formen seelischer, körperlicher und geistiger Behinderung
- mit je unterschiedlichen Problemen und Beeinträchtigungen und damit einhergehenden Bedürfnissen und Entwicklungsherausforderungen

und

zugeschnitten auf Kinder, die alle ein Recht darauf haben, dass auch ihre Bedürfnisse im erzieherischen Bereich wahrgenommen und adressiert werden

- Autismus
- Störung des Sozialverhaltens
- Aufmerksamkeitsdefizit-/ Hyperaktivitätsstörung (ADHS)
- kindliche Depression
- körperliche Behinderungen (u.a. Infantile Cerebralparese)
- (chronische) körperliche Erkrankungen (u.a. Hirntumore)
- Sinnesbehinderungen: Seh-, Hörbehinderung, Sprechstörungen
- Lernbehinderungen
- Geistige Behinderungen

„verdichtetes“ und exemplarisches Vorgehen

→ relevante Inhalte (Grundlagen- und Handlungswissen) werden anhand von **Fallvignetten** vermittelt

typische Konflikte / Reibungsverluste zwischen Besonderheiten der Kinder und schulischen Anforderungen (z.B. Überstimulation bei einem Kind mit Autismus-Spektrum -Störung und Umgang mit den Symptomen der „Störung“)

Methoden

- ✓ Vermittlung von Basiswissen über kurze Präsentationen und Handouts
- ✓ vertieftes Wissen z.B. über Beeinträchtigungsformen mittels Handouts/Infoblätter
- ✓ interaktive Lernelemente Fallarbeit, Rollenspiele, Gruppendiskussionen
- ✓ mediale Elemente Videosequenzen

... UND: DAMIT EINHERGEHENDE STRUKTURELLE UND RECHTLICHE FRAGEN

- ungeklärte Aufgabenbereiche von Schulbegleiterinnen und -begleitern
 - bis dato kein verbindliches Tätigkeitsprofil / Reibungsverluste in der Kooperation zwischen dem „System Schule“
 - Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung, Schulbehörde, Eltern, Mitschüler –
und Schulbegleiterinnen und -begleiter
- ungeklärte Zuständigkeitsverteilung (Kostenträger)
- ungeklärte Aufsichtspflicht
- Umgang bei Kinderschutzfällen
- Datenschutz
-

... UND: DAMIT EINHERGEHENDE STRUKTURELLE UND RECHTLICHE FRAGEN

- ungeklärte Aufgabenbereiche von Schulbegleiterinnen und -begleitern
 - bis dato kein verbindliches Tätigkeitsprofil / Reibungsverluste in der Kooperation zwischen dem „System Schule“

– Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitung, Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter –

... und: realistische und (zeit-) ökonomische Umsetzung und Gestaltung des Curriculums

- ungeklärte
- ungeklärte
- Umgang bei
- Datenschutz
-

zum vertiefenden
Nachlesen:
Rechtsexpertisen
Schönecker & Meysen
2016 & 2021



DIE FORTBILDUNG SCHULBEGLEITER

- ✓ 12 Module à 90 min
- ✓ Veranstaltungsform:
 - in Präsenz häufig 3-tägige Blockveranstaltung
 - Online häufig an 4 Halbtagen oder als Abendveranstaltung mit 6 Terminen
- ✓ Zielgruppe: Schulbegleiterinnen und Schulbegleiter mit unterschiedlichen Vorerfahrungen
- ✓ 15 - 20 Teilnehmende pro Kurs

Tag 1	Tag 2	Tag 3
Modul 1 Einführen, Kennenlernen	Modul 5 Herausfordernde Situationen meistern	Modul 9 Rechtliche Grundlagen
Modul 2 Schulbegleitung gestalten	Modul 6 Intervision I	Modul 10 Intervision II
Modul 3 Fokus: individuelle Entwicklung – individuelle Begleitung	Modul 7 Beziehung und Kommunikation	Modul 11 Kooperation in der Schule
Modul 4 Peers – Teil-Der-Klasse-Sein	Modul 8 Psychohygiene/Selbstfürsorge	Modul 12 Abschluss, Feedback

BEISPIEL: HERAUSFORDERNDE SITUATIONEN MEISTERN

Tag 1	Tag 2	Tag 3
Modul 1 Einführen, Kennenlernen	Modul 5 Herausfordernde Situationen meistern	Modul 9 Rechtliche Grundlagen
Modul 2 Schulbegleitung gestalten	Modul 6 Intervision I	Modul 10 Intervision II
Modul 3 Fokus: individuelle Entwicklung – individuelle Begleitung	Modul 7 Beziehung und Kommunikation	Modul 11 Gelingensfaktoren für die Schulbegleitung
Modul 4 Peers – Teil-Der-Klasse- Sein	Modul 8 Psychohygiene/ Selbstfürsorge	Modul 12 Abschluss, Feedback

LERNZIELE MODUL 5 HERAUSFORDERNDE SITUATIONEN MEISTERN

Wissen:

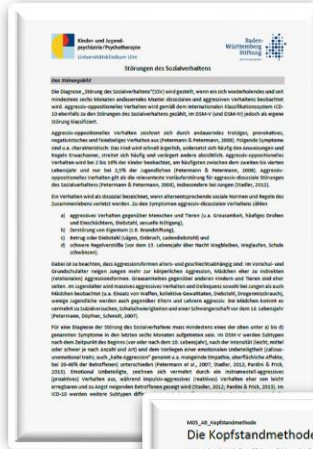
- ADHS, Störung des Sozialverhaltens
- Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen
- Teamarbeit mit Lehrerinnen und Lehrern

Praktisch:

- Ressourcenorientierung („Kopfstandmethode“)

Reflexion:

- Erfahrungen und Umgang mit Aggressionen



Fallbeispiel „Tina“



VERSTETIGUNG

VERSTETIGUNG DER FORTBILDUNG SCHULBEGLEITER IN BADEN-WÜRTTEMBERG

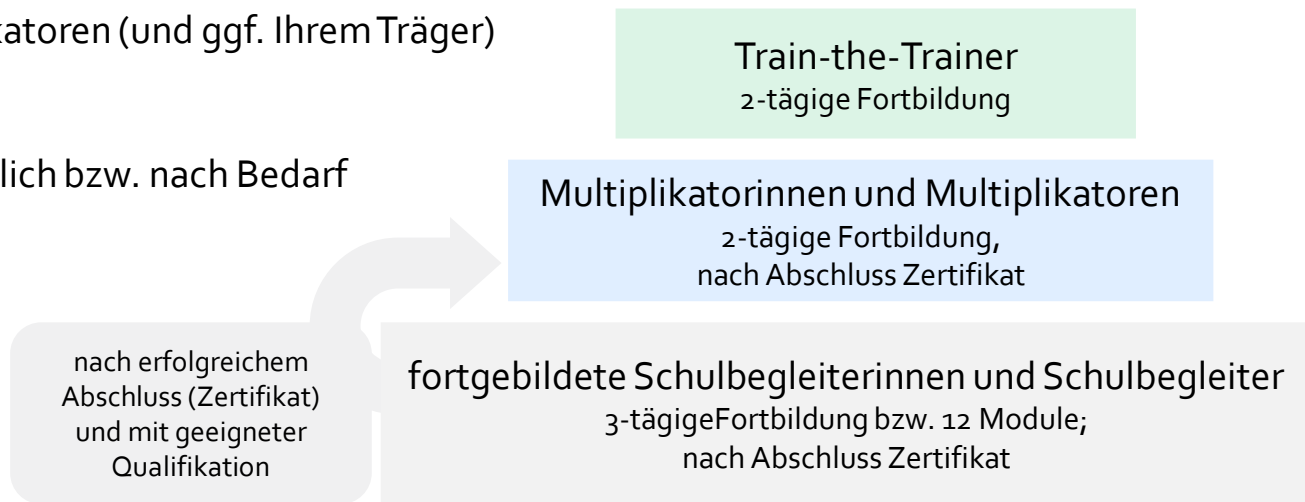
über Multiplikatorensystem und Train-the-Trainer



nur fortgebildete Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bieten die Fortbildung „Schulbegleiter“ an (Qualitätssicherung)

Fortbildungen „Schulbegleiter“ werden von den Multiplikatorinnen und Multiplikatoren (und ggf. Ihrem Träger) selbstständig angeboten

5 aktive Trainerinnen bieten jährlich bzw. nach Bedarf Multiplikatorenschulungen an



VERSTETIGUNG DER FORTBILDUNG SCHULBEGLEITER IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Wo stehen wir heute:

- 78 Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Baden-Württemberg
- Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in 33 der 44 Stadt- und Landkreis (> 75 %)
- beschäftigt bei ~ 37 verschiedenen Trägern; einige freiberuflich
- > 1600 Schulbegleiterinnen und -begleiter durchliefen die Fortbildung

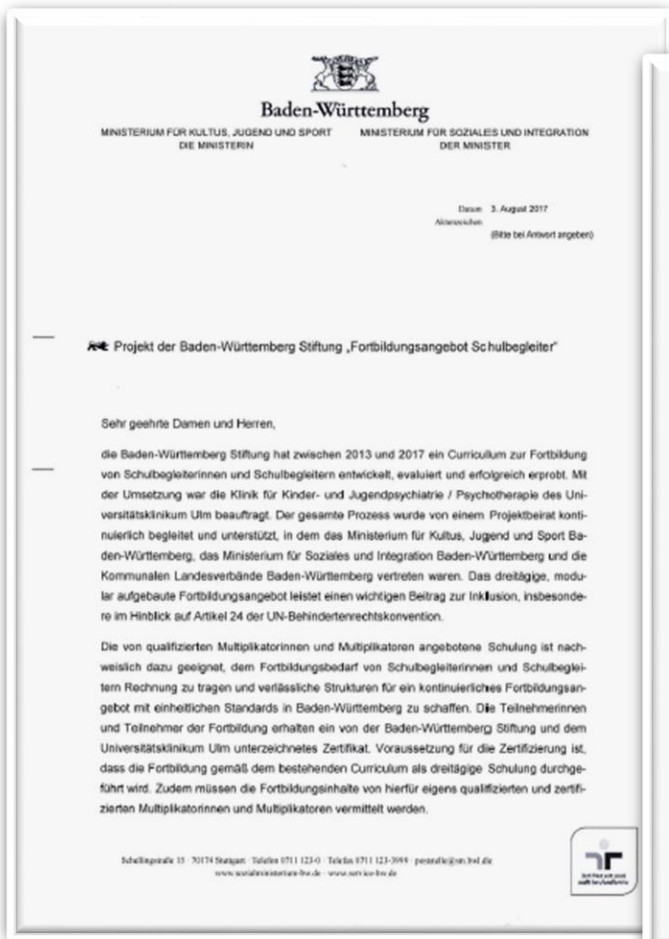
ABSCHLUSS (ZERTIFIKAT)
und mit geeigneter
Qualifikation



unsere ersten Multiplikatorinnen
und Multiplikatoren




MINISTERIELLES EMPFEHLUNGSSCHREIBEN




EVALUATION DER FORTBILDUNGEN

PROZESSBEGLEITENDE EVALUATION DER FORTBILDUNGEN SCHULBEGLEITER

- ✓ Seit 2017 werden die Fortbildungen „Schulbegleiter“ evaluiert (integrierter Fragebogen in Modul 12 der Fortbildung)
- ✓ Inhalte:
 - Kursstruktur
 - Kursinhalte
 - Kursleitung
 - Freitext: was war besonders wichtig bzw. unwichtig, was hat gefehlt, sonstige Anmerkungen
 - Weiterempfehlung (ja/nein)
 - Nur Online: Zufriedenheit mit Technik, mit didaktischer Umsetzung im Online-Format und Empfehlung (Präsenz, digital, hybrid)



BADEN-WÜRTTEMBERG STIFTUNG



Hochschule für Angewandte Psychologie
Heinrich-Heine-Universität Bonn

Fragebogen zur Fortbildung „Schulbegleitung“

Bitte kreuzen Sie im Folgenden an, was Ihrer Meinung nach zutrifft:

Kursstruktur	1 <i>sehr gut</i>	2 <i>gut</i>	3 <i>zufriedenstellend</i>	4 <i>ausreichend</i>	5 <i>schlecht</i>
1. Kursatmosphäre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Größengröße	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Strukturiertheit des Vorgehens	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Tempo der Wissensvermittlung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Zeit für Erfahrungsaustausch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Anknüpfung an bisherige Erfahrungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Pausenhäufigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Pausenlänge	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Arbeitsblätter (Aufbereitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Infoblätter (Aufbereitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Multimediale Elemente (Videos) (Aufbereitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kursinhalte	1 <i>sehr gut</i>	2 <i>gut</i>	3 <i>zufriedenstellend</i>	4 <i>ausreichend</i>	5 <i>schlecht</i>
12. Verständlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Eingesetzte Vermittlungsmethoden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Methoden der Zusammenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Anteil an Theorie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Anteil an praktischen Übungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Fallbezogene Arbeiten (z.B. Interviews)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
18. Anknüpfung an Ihre bisherige Erfahrungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
19. Praxisrelevanz des Kurses	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Arbeitsblätter (Inhalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
21. Infoblätter (Inhalt)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
22. Multimediale Elemente (Inhalte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Kursleiter/-innen

	1 <i>sehr gut</i>	2 <i>gut</i>	3 <i>zufriedenstellend</i>	4 <i>ausreichend</i>	5 <i>schlecht</i>
23. Aufgreifen/ Beantwortung der Fragen und Anregungen der Gruppe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
24. Inhaltliche Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
25. Erwachsenpädagogische Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte geben Sie uns eine persönliche schriftliche Rückmeldung:
(Falls Sie mehr Platz benötigen, beschriften Sie bitte die Rückseite)

26. Welche Themen/Inhalte in der Schulbegleiter-Fortbildung fanden Sie wichtig bzw. hilfreich?

27. Welche Themen/Inhalte in der Schulbegleiter-Fortbildung fanden Sie unwichtig bzw. wenig hilfreich?

28. Welche Themen/Inhalte haben Ihrer Meinung nach in der Schulbegleiter-Fortbildung noch gefehlt?

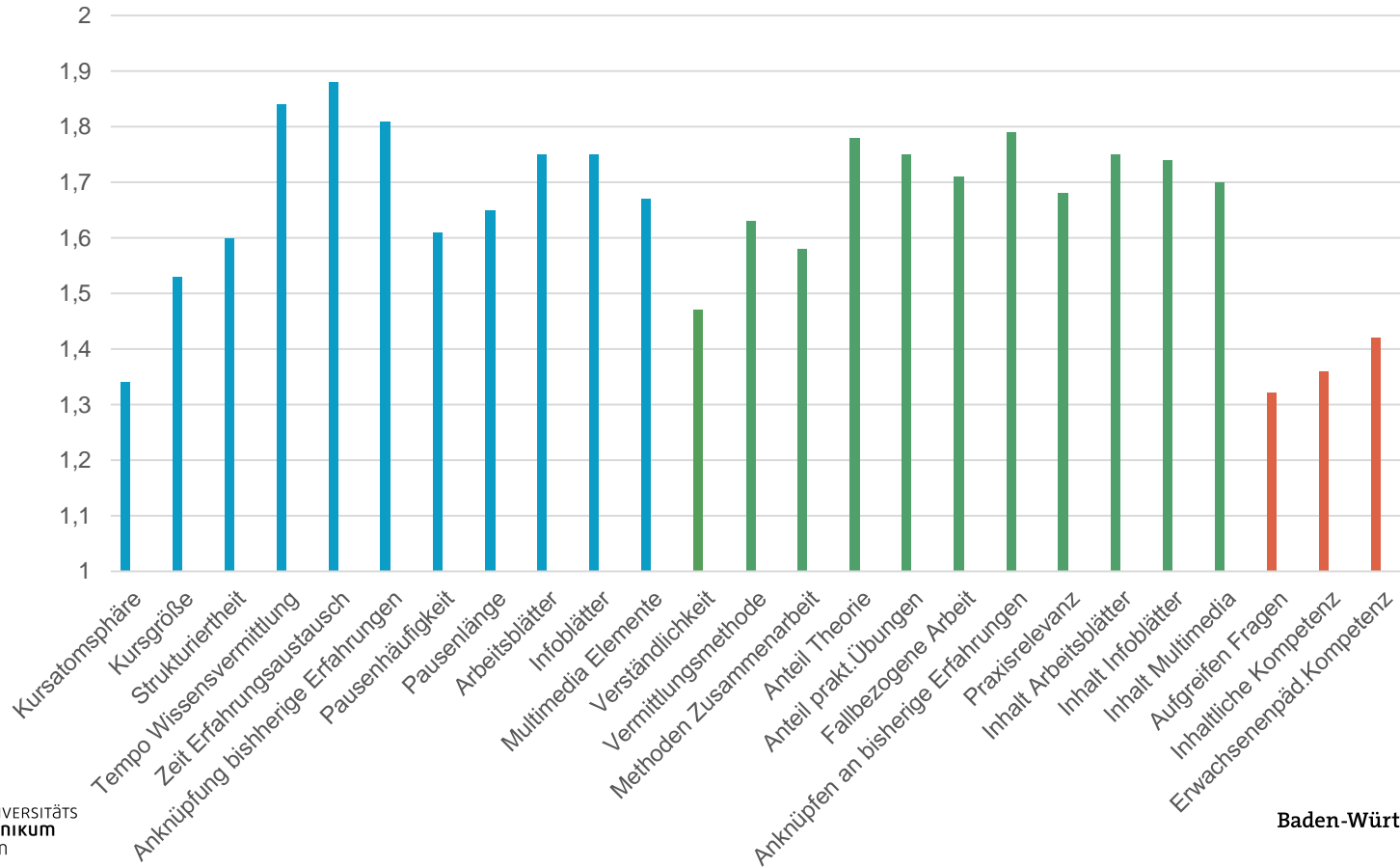
29. Sonstige Anmerkungen:

30. Würden Sie die Schulung weiterempfehlen?

ja nein

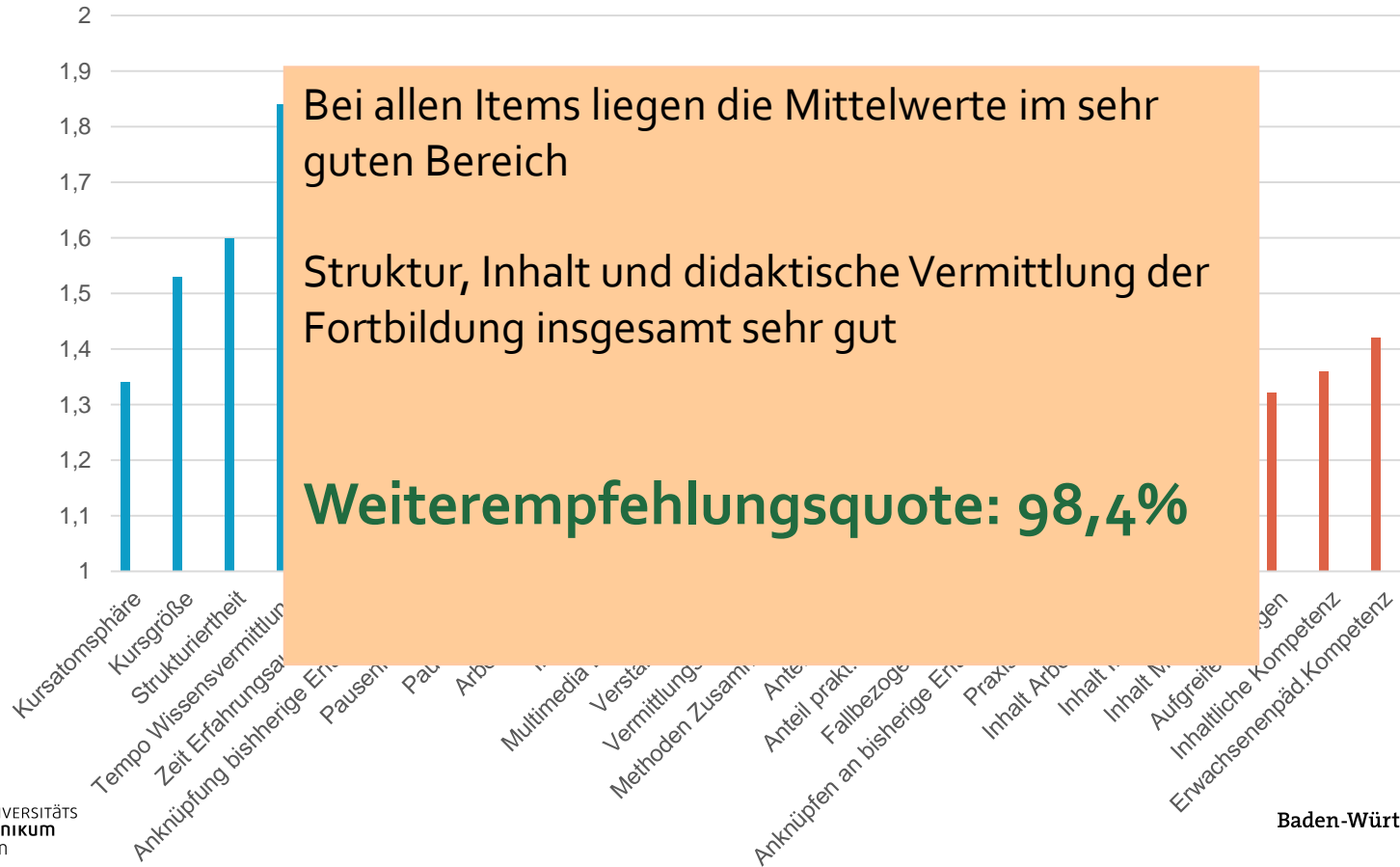
1
2

ERGEBNISSE DER EVALUATION: PRÄSENZ UND ONLINE

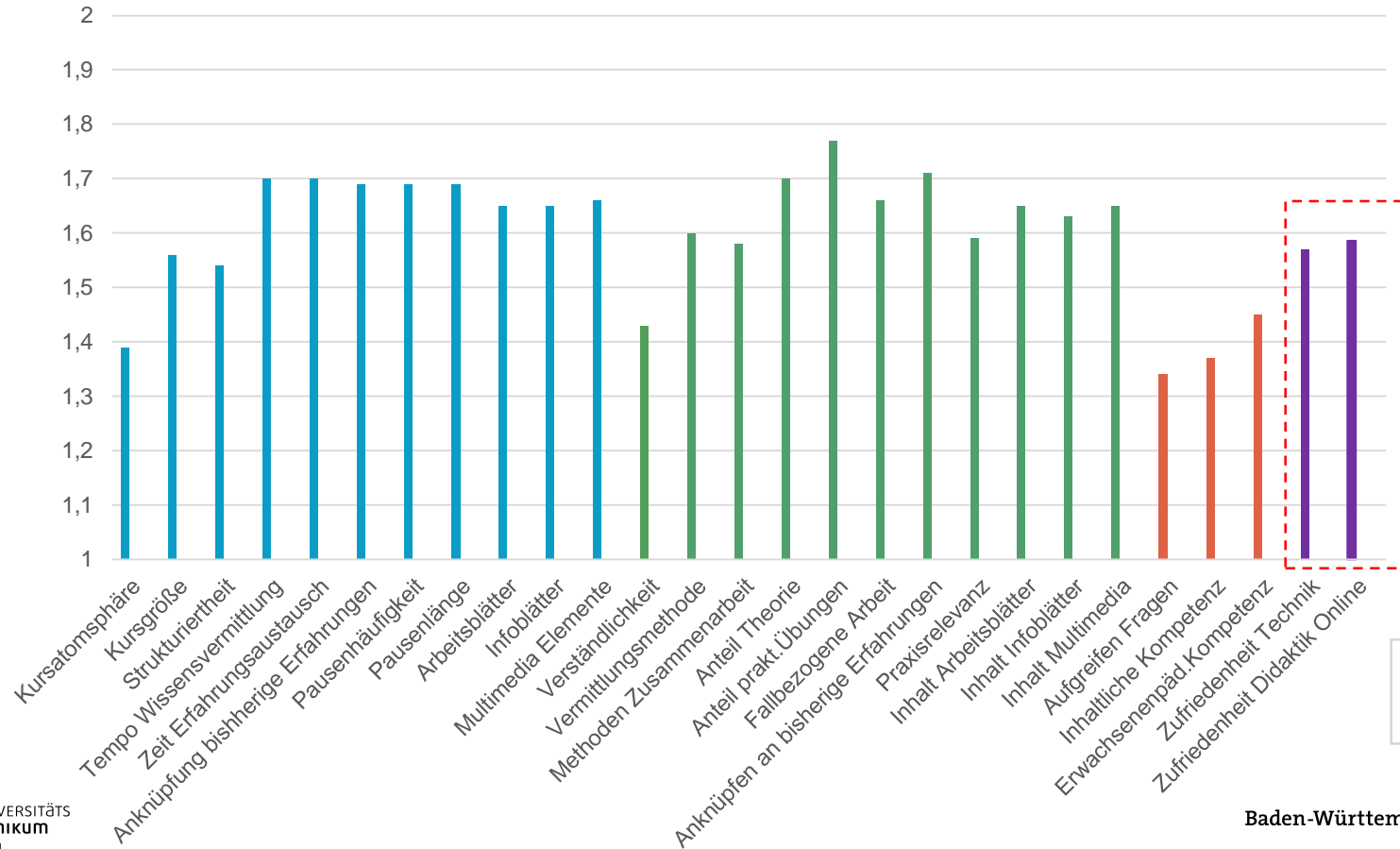


MW
(alle Items): 1,68

ERGEBNISSE DER EVALUATION: PRÄSENZ UND ONLINE



ERGEBNISSE DER EVALUATION: NUR ONLINE



MW
(alle Items): 1,6

ERGEBNISSE DER EVALUATION: NUR ONLINE

2

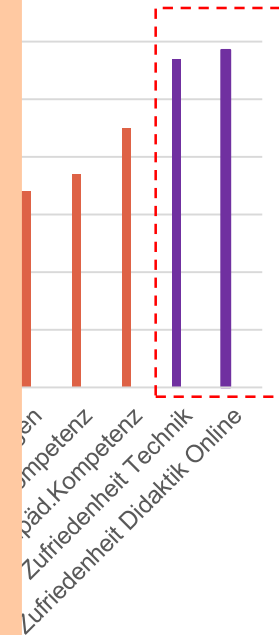
Keine wesentlichen Unterschiede bei der Online-Fortbildung (teilweise sogar besser bewertet)

→ Inhaltliche und didaktische Adaption gelungen

→ Umstellung auf Online-Format von den Kursleitungen sehr gut bewältigt

Wunsch der Online-Teilnehmer an zukünftige Fortbildung:

- Präsenz: 17,8%
- digital: 33,32%
- **hybrid: 49%** → Kombination von Anteilen in Präsenz und digital



FEEDBACK TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Ich kann ansonsten nur Lob aussprechen, der Kurs, die Leitung, die Teilhaber waren einfach super!

Da ich als Schulbegleiterin neu dabei bin, fand ich alles sehr wichtig und fühle mich gut für die Praxis vorbereitet

Diese Fortbildung ist ungemein hilfreich und sollte am besten zu Beginn der Tätigkeit Pflicht sein!

wird mir für meinen weiteren beruflichen Weg sehr weiter helfen

mega tolle Stimmung bei uns, sehr persönlich, ganz tolle Dozentin

Es war super, ich bin begeistert und regelrecht geflasht

Ich fand es super, dass wir so viele Aufgaben in Gruppenarbeit erarbeitet haben.

BEGLEITFORSCHUNG

ERGÄNZEND ZUM PROJEKTPLAN

Befragung Schulbegleitung während des Lockdown

- Initiative Dr. Katharina Henn

Befragung Stand Schulbegleitung 2023
– 10 Jahre später

- Initiative Dr. Ruth Himmel



eigene Quelle

BEGLEITFORSCHUNG IM PROJEKT SCHULBEGLEITER

	Bestandsanalyse (2013)		Coronabefragung (2020)		Abschlussbefragung (2023)	
	Befragung Schulen*	Befragung Schulbegleiter	Befragung Träger	Befragung Schulbegleiter	Befragung Schulen*	Befragung Schulbegleiter
N	N=1696 davon Schulen mit SB N= 532 (34,9%)	N=526	N=29	N=246	N=594 davon Schulen mit SB N= 387 (65,2%)	N=418
Teilnehmende	GS: 246 (41,4%) GMS: 26 (4,4%) HS/WRS: 23 (3,9%) GS/HS/WRS: 100 (16,9%) RS/WRS: 75 (12,7%) Gym: 102 (17,2%) Waldorfsch.: n.e Sonstige: 20 (3,4%)	w: 85,8% dt. Nationalität: 96% mittlerer- höherer Bildungs- abschluss: 93,2%	freie Träger Jugendhilfe: 70 % Eingliederungs- hilfe: 21 % öffentlicher Träger: 10 %	w: 89,1% dt. Nationalität: n.e. mittlerer- höherer Bildungs- abschluss: 92,4%	GS: 222 (57,4%) GMS: 36 (9,3%) HS/WRS: 10 (2,6%) GS/HS/WRS: 20 (5,2%) RS/WRS: 23 (5,9%) Gym: 62 (16%) Waldorfsch.: 2 (0,5%) Sonstige: 12 (3,1%)	w: 92,6% dt. Nationalität: 92,8% mittlerer- höherer Bildungs- abschluss: 88,5%

* Allgemeinbildende Schulen in BW

BEGLEITFORSCHUNG IM PROJEKT SCHULBEGLEITER

	Bestandsanalyse (2013)		Coronabefragung (2020)		Abschlussbefragung (2023)	
	Befragung Schulen*	Befragung Schulbegleiter	Befragung Träger	Befragung Schulbegleiter	Befragung Schulen*	Befragung Schulbegleiter
N	N=1696 davon Schulen mit SB N= 532 (34,9%)	N=526	N=29	N=246	N=594 davon Schulen mit SB N= 387 (65,2%)	N=418
Teilnehmende	GS: 246 (41,4%) GMS: 26 (4,4%) HS/WRS: 23 (3,9%) GS/HS/WRS: 100 (16,9%) RS/WRS: 75 (12,7%) Gym: 102 (17,2%) Waldorfsch.: n.e Sonstige: 20 (3,4%)	w: 85,8% dt. Nationalität: 96% mittlerer-höherer Bildungsabschluss: 93,2%	freie Träger Jugendhilfe: 70 % Eingliederungshilfe: 21 % öffentlicher Träger: 10 %	w: 80,1%	Sonstige: 2 (0,5%)	Sonstige: 12 (3,1%)

mit ganz herzlichem Dank an Hubert Haaga, Kultusministerium Baden-Württemberg, für seine Unterstützung die Schulbegleiterinnen und -begleiter in „bewährter Weise“ über die Schulen und die Schulleitungen zu erreichen!

* Allgemeinbildende Schulen in BW

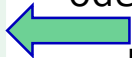
ERGÄNZEND ZUM PROJEKTPLAN: CORONA-BEFragung MAI/JUNI 2020

Schulbegleitung während des Lockdown: Engagierter und unorthodoxer Kontakterhalt

→ 84% der befragten Schulbegleiterinnen und -begleiter hielten Kontakt zu ihren Kindern (insbesondere zu Eltern von Kindern mit einer seelischen Behinderung)

Unterrichtliche Fragen	33,8 %
Initiative Eltern	28,4 %
schulische Sorgen	25,7 %
Fragen pädagogischen Umgangs	27,0 %
alltagspraktische Fragen	36,9 %
Kontakterhalt/Beziehungspflege	86,5 %
Gemäß Auftrag	13,5 %
Sorge um das Kind	40,1 %

- davon 75% auch dann, wenn Ihnen die Zeit nicht vergütet wurde
- und: in unterschiedlicher Form (telefonisch (50%), Kurznachrichten (46%), E-Mail (19%), Video (27%), aber auch Treffen im familiären Umfeld (3%) oder in Beratungsgesprächen (14%)
- und: Ansprechpartnerinnen und -partner nicht nur bei unterrichtlichen Fragen



Henn, K., Schönecker, L., Lange, S., Fegert, J.M. & Ziegenhain, U. (2020)

ERGÄNZEND ZUM PROJEKTPLAN: CORONA-BEFragung MAI/JUNI 2020

Schulbegleitung während des Lockdown: Engagierter und -partner nicht Kontakterhalt

→ 84% der befragten Eltern
zu ihrer Behinderung

Schulbegleiterinnen und -begleiter haben während des Lockdowns Beziehungen aufrechterhalten und gepflegt

... und dabei: wenig stabil abgesichert
(überwiegend reduzierter Stundenumfang, Kurzarbeit; tlw. Einsatz in andern Bereichen, aber auch Überstundenabbau, unbezahlter Urlaub und Ruhen von Verträgen)

Unterrichtliche Fragen

Initiative Eltern

schulische Sorgen

Fragen pädagogischen Umgangs

alltagspraktische Fragen

Kontakterhalt/Beziehungspflege

Gemäß Auftrag

13,5 %

Sorge um das Kind

40,1 %

... und -partner nicht
beruflichen Fragen

AS JUGENDAMT

Zeitschrift für Jugendhilfe und Familienrecht

Herausgeber: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Redaktion: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Verlag: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Druck: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Abonnement: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Vertrieb: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Postfach: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Telefon: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Fax: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

E-Mail: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Internet: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

ISSN: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in Germany: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

© 2020: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

All rights reserved: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

No part of this publication may be reproduced: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

without prior written permission: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

from the publisher: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed on acid-free paper: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed on recycled paper: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in an environmentally sound manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in a socially responsible manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in a socially responsible manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in a socially responsible manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in a socially responsible manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in a socially responsible manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in a socially responsible manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Printed in a socially responsible manner: Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert, Prof. Dr. Ingrid M. Fegert

Henn, K., Schönecker, L., Lange, S., Fegert, J.M. & Ziegenhain, U. (2020)

Baden-Württemberg Stiftung

ERGÄNZEND ZUM PROJEKTPLAN: ABSCHLUSSBEFRAGUNG 2023

Deskriptive Daten Schulbegleiter/ -innen (N=418)

Geschlecht	w: 387 (92,6%); m: 30 (7,2%); d: 1 (0,2%)
Alter	MW: 45,92 Jahre (Min.= 15; Max. = 77; SD = 10,97)
deutsche Nationalität	388 (92,8%)
mittlerer bis hoher Schulabschluss	368 (88,8%)
beruflicher. Hintergrund	pädagogisch/psychologisch: 204 (48,8%) medizinisch: 46 (11%) FSJ/BuFDi: 8 (1,9%) anderer: 160 (38,3%)
Als Schulbegleiter/in tätig seit ...	< 1 Jahr: 105 (25,1%) 1-3 Jahre: 117 (28%) > 3 Jahre: 196 (46,9%)
Wie viele Schüler/-innen werden begleitet	1 Schüler/-in: 342 (81,8%) 2 Schüler/-innen: 66 (15,8%) > 3 Schüler/-innen: 10 (2,4%)
In Schulbegleiter-Pool tätig	38 (9,1%)

ERGÄNZEND ZUM PROJEKTPLAN: ABSCHLUSSBEFRAGUNG 2023

Deskriptive Daten Schulbegleiter/ -innen (N=418)

Geschlecht	w: 387 (92,6%); m: 30 (7,2%); d: 1 (0,2%)
Alter	MW: 45,92 Jahre (Min.= 15; Max. = 77; SD = 10,97)
deutsche Nationalität	388 (92,8%)
mittlerer bis hoher Schulabschluss	368 (88,8%)
beruflicher Hintergrund	
als Schulbegleiter/in tätig seit ...	
Wie viele Schüler/-innen werden begleitet	1 Schüler/-in: 342 (81,8%) 2 Schüler/-innen: 66 (15,8%) > 3 Schüler/-innen: 10 (2,4%)
in Schulbegleiter-Pool tätig	38 (9,1%)

2013 und 2023:

- Schulbegleitung ist weiblich
- viele Quereinsteiger

... und: nach wie vor überwiegend „1:1- Begleitung“

BEFRAGUNG SCHULBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER 2013 UND 2023

2013 (N=526)

Form der Beeinträchtigung	%
Geistige Behinderung	8,2
Seelische Behinderung	72,3
Körperliche Behinderung	17,5
Sinnesbehinderung	10,4
Kombinierte Beeinträchtigung	10
Störungsbilder bei einer seelischen Behinderung	%
Autismus	59,4
Störung des Sozialverhaltens	19,9
ADHS	20

2023 (N= 414)

Form der Beeinträchtigung N begleitete Schüler = 504	%
Geistige Behinderung	8,7
Seelische Behinderung	66,1
Körperliche Behinderung	7,3
Sinnesbehinderung	2,4
Chronische Erkrankung	3
Kombinierte Beeinträchtigung	8,3
Sonstige Beeinträchtigung	2,0
Nicht bekannt	2,2
Störungsbilder bei einer seelischen Behinderung*	%
Autismus-Spektrum	60,6
Störung des Sozialverhaltens	13,4
ADHS	39,4
Depression	0,6
andere	4,2
nicht genau bekannt	1,7

BEFRAGUNG SCHULBEGLEITERINNEN UND -BEGLEITER 2013 UND 2023

2013 (N=526)

Form der Beeinträchtigung	%
Geistige Behinderung	8,2
Seelische Behinderung	72,3
Körperliche Behinderung	
Sinnesbeeinträchtigung	
Kombinierte Beeinträchtigung	
Störungen im Bereich der Beeinträchtigung	
Autismus	
Störungen des Sozialverhaltens	
ADHS	

2023 (N= 414)

Form der Beeinträchtigung	%
N begleitete Schüler = 504	
Geistige Behinderung	

Form der Beeinträchtigung	%
Autismus-Spektrum	60,6
Störungen des Sozialverhaltens	13,4
ADHS	39,4
sonstige Beeinträchtigungen	0,6
sonstige Beeinträchtigungen	4,2
sonstige Beeinträchtigungen	1,7

im Unterschied zu 2013:

weniger Schulbegleitung bei Sinnesbeeinträchtigungen (2,4% vs. 10,4%) und körperlichen Behinderungen (7,3% vs. 17,5%)

prozentuale Anteil von Schulbegleitung bei Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung nahezu gleichbleibend (60,6% vs. 59,4%), aber Zunahme von Schulbegleitungen bei Kindern mit ADHS (39,4% vs. 20%)

FAZIT UND AUSBLICK

DISSEMINATION

Ziegenhain, U. Meysen, T. & Fegert, J.M. (2012): **Schulbegleitung: Eine Leistung zwischen Ausfallbürgerschaft.** *DAS JUGENDAMT*, (10), S. 500 – 504.

Henn, K., Thurn, L., Besier T., Künster A.K., Fegert, J.M. & Ziegenhain, U. (2014). **Schulbegleitung im Schulwesen. Erhebung zur gegenwärtigen Situation von Schulbegleitern in Baden-Württemberg.** *Jugendpsychiatrie und Psychotherapie*, 42(6), 397 - 403.

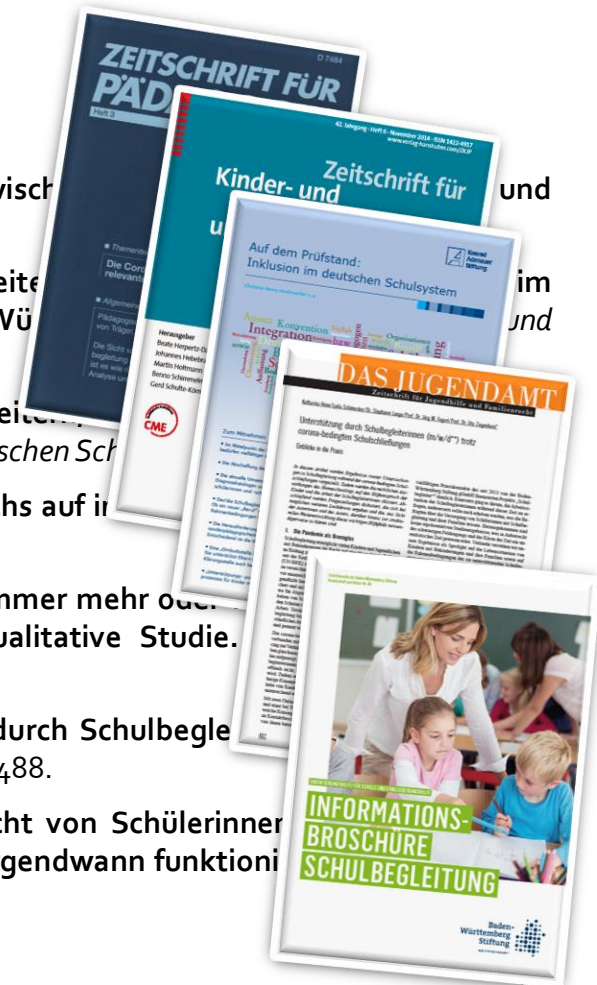
Fegert, J.M., Henn, K. & Ziegenhain, U. (2015): **Zur gegenwärtigen Situation von Schulbegleitern und Fortbildung.** In Konrad-Adenauer-Stiftung (Hrsg.), *Auf dem Prüfstand: Inklusion im deutschen Schulsystem*

Henn, K. Himmel, R., Fegert, J.M. & Ziegenhain, U. (2017): **Umsetzung des Teilhabeanspruchs auf in der Schulbegleitung.** *Nervenheilkunde*, 36(03), 119 - 126.

Henn, K., Thurn, L., Fegert, J.M., Ziegenhain, U., Mörtl, K. & Steinicke, K. (2019). **"Man ist immer mehr oder weniger ein Team." Schulbegleitung als Herausforderung für die interdisziplinäre Kooperation. Eine qualitative Studie.** *Heilpädagogik und ihre Nachbargebiete*, (2), 114 - 127.

Henn, K., Schönecker, L., Lange, S., Fegert, J.M. & Ziegenhain, U. (2020). **Unterstützung durch Schulbegleiter: coronabedingten Schulschließungen Einblicke in die Praxis.** *DAS JUGENDAMT*, (10), 482 - 488.

Henn, K., Thurn, L., Himmel, R., Mörtl, K., Fegert, J.M. & Ziegenhain, U. (2022). **Die Sicht von Schülerinnen und Schülern auf Schulbegleitung auf ihre soziale Situation: „Mit meiner Klasse ist es wie mit 'ner Ehe. Irgendwann funktioniert."** *Implikationen einer qualitativen Studie.* *Zeitschrift für Pädagogik*, (3), 408 - 428.



SCHULBEGLEITUNG UND DIE INKLUSIVE LÖSUNG

- Schulbegleitung ist etabliert und leistet einen bedeutenden Beitrag zur Inklusion
- Fachliche Basis: inhaltlich fundiertes und evaluiertes Curriculum in Baden-Württemberg entwickelt und breit verstetigt
 - besonderes Verdienst und nachhaltige Förderpolitik der Baden-Württemberg Stiftung

aber:

- Nachholbedarf bei der infrastrukturellen Umsetzung gleichberechtigter Teilhabe von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen in Deutschland
 - Inklusionsanteil gemeinsamer Beschulung im bundesweiten Durchschnitt 43,1 % (große Spannweite: Baden-Württemberg 36% versus z.B. Bremen 89%)

SCHULBEGLEITUNG BRAUCHT INFRASTRUKTURELLEN AUSBAU

➤ Dilemma Schulbegleitung:

Schulbegleitung unterstützt Kinder beim Besuch einer allgemeinbildenden Schule



und stabilisiert damit umgekehrt die unzureichenden Strukturen im Schulsystem (und fokussiert auf Problem „Kind“)

➤ Perspektivisch: vermehrter Aus- und Umbau der schulischen Infrastruktur

- „*Einrücken in den gesetzlich geforderten Vorrang*“ (Schönecker, 2021)

Beispiel Pool-Lösungen als infrastrukturelle Hilfen

GANZ HERZLICHEN DANK

der Baden-Württemberg Stiftung für die Förderung und für das Vertrauen sich auf ein „ergebnisoffenes“ Projekt einzulassen – und an Birgit Pfitzenmaier und Sven Walter, die jederzeit ansprechbar und unterstützend waren

unserem Beirat aus ausgewiesenen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis - beirat, der uns in der Phase der Curriculumsentwicklung immer kompetent und unterstützend beraten hat

dem Kultusministerium Baden-Württemberg und insbesondere Sönke Asmussen und Hubert Haaga, die uns beraten und selbstverständlich bei den landesweiten Erhebungen unterstützt haben

den Akteurinnen und Akteuren aus der Praxis, die im Rahmen von Interviews oder Fokusgruppen bereitwillig ihre Erfahrungen und ihr Wissen mit uns geteilt haben

unseren Trainerinnen Heike Heiß, Anne Köbke, Sabine Lang, Babette Stolz, Sandra Wiedmann – sie stehen für die Verstetigung des „Schulbegleiters“

unseren Multiplikatorinnen und Multiplikatoren, die viele Fortbildungen „Schulbegleitung“ durchführen und für eine breite Qualifizierung von Schulbegleiterinnen und Schulbegleitern beitragen

den Schulbegleiterinnen und Schulbegleitern, die es wert fanden die Fortbildung zu durchlaufen

auch unseren langjährigen und geschätzten Kooperationspartnern Thomas Meysen und Lydia Schönecker, SOCLES – sie verantworteten die Rechtsexpertisen und waren darüber hinaus immer ansprechbar für rechtliche Fragen und Umsetzungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

